



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. September 1898.

9. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Krug.
Fenella, seine Schwester	Frl. Wittels.
Alfonso, Sohn des Vicelkönigs von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frau Fiora.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro, } Masaniello's Freunde	Herr Marx.
Borella, }	Herr Starke I.
Selva, Offizier des Vicelkönigs	Herr Boiffin.
Ein Fischer	Herr Strubel.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel.

Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicelkönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palast des Vicelkönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Bolero**, getanzt von Frl. Danile, Frl. Bethje und den Damen des Ballets.

Im 3. Akt: **Tarantella**, getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Herr Mosel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperrelog im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Loge II. Rang 1. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Operkarten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Logekasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorstellungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der **Tageverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tagekasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kienstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 26. September 1898. 10. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898/99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.